

INTERVIEW

NW2 07/10/08

„Die Aufsicht hat versagt“

Wir brauchen eine starke Finanzaufsicht. Das sagt Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (Bild), Europaabgeordneter und Mitglied im Rechtsausschuss.

VON GUNARS REICHENBACHS

FRAGE: Herr Mayer, Europa mischt sich überall ein. Welche Rolle kann die EU in der Finanzkrise spielen?

MAYER: Das ist eine Frage der Zuständigkeit.

Steuer- und Finanzwesen sind nicht auf Europa übertragen worden.

Wenn wir massiv etwas tun wollten, würden wir glatt gegen europäisches Recht verstoßen. Das geht nicht. Aber Sie können sicher sein, dass das Parlament noch in dieser Woche eine Stellungnahme abgeben wird.

FRAGE: Aber Europa hat sich doch den Verbraucherschutz auf die Fahne geschrieben. Hier geht's wirklich um Verbraucher. . .



TVR

MAYER: Wenn Deutschland den Sparern Garantien geben will, dann ist es eine nationale Entscheidung, keine europäische. Wir können versuchen, die Finanzaufsicht zu stärken, aber wir haben sie nicht.

FRAGE: Die EU legt die Kartongröße von Verpackungen fest, aber beim Spiel mit Milliarden schweigt man. Ist das richtig?

MAYER: Fürs Handelsrecht sind wir zuständig, fürs Finanzrecht nicht. Aber Sie haben Recht, das Thema beschäftigt uns natürlich. Was wir brauchen, ist eine bessere, verstärkte, intensive und effektive Finanzmarktaufsicht. Das ist überhaupt keine Frage. Das merkt man jetzt ganz deutlich. Und ich finde, wenn Banken eine regelrechte Pleite hinlegen, dann hat das Management total versagt – aber auch die Aufsicht.

FRAGE: Wie kann man Kontrollen verbessern?

MAYER: Die Aufsicht muss wirksam sein. Mit Siemens fängt es jetzt langsam an, dass die Rechtsprechung auch die Aufsichtsräte in die Verantwortung nimmt. Bis hin zur persönlichen Verantwortung. Und nicht nach dem Motto: Ich nehme die Verantwortung auf mich, lasse mich abfinden und gehe. Das ist zu einfach. Ich kann mir vorstellen, dass vom EU-Parlament in diese Richtung eine Initiative gestartet wird.